GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Juni 2013

Die Arbeiten am neuen Radweg schreiten voran

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	1
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	7
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	16
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	24
Inserate	Seite	46
Veranstaltungskalender	Seite	52

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
August-Ausgabe:
Dienstag, 20. August 2013

Auflage: 1550 Exemplare

Rechnungsgemeindeversammlung vom 28. Mai 2013
Von den insgesamt 2195 Stimmberechtigten besuchten 93 (4.2%) die Rechnungsgemeindeversammlung, welche diesmal im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken durchgeführt wurde. Den Anträgen des Gemeinderates für die Abnahme der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde, der Technischen Betriebe sowie dem Kreditantrag für die Sanierung der Wasserleitung von Graltshausen bis zur Gemeindegrenze bei Altishausen wurde zugestimmt. Gemeindeammann Max Soller nutzte die Gelegenheit, die Stimmbürger über die rege Planungs- und Bautätigkeit in Berg zu informieren.

Gefreuter Neuzuzüger-Anlass
Am 27. Mai 2013 konnte der Gemeinderat bei sonnigem Wetter auf dem Schulareal Neuwies die Neuzuzüger begrüssen. Nach Vorstellung der Gemeinde, Schulgemeinde und Kirchen durch deren Präsidenten forderte der Vertreter der Vereine, Hans Blaser, die Neuzuzüger auf, sich aktiv in einem der vielen Vereine zu betätigen. Nach dem Apéro, der zu einem regen Gedankenaustausch genutzt wurde, konnten die Neuzuzüger an verschiedenen Posten die Arbeit unserer Feuerwehr verfolgen. Dass dabei mit Geräten, Fahrzeugen und Wasser hantiert wurde, freute vor allem die jungen Besucher.

Änderung in der Ressortverteilung des Gemeinderates: Gemeindeammann Max Soller auch verantwortlich für das EW

Gemeinderat Daniel Schenk, verantwortlich für das Ressort Technische Betriebe, hat im Frühjahr eine Anstellung bei der Firma Ecowatt in Bürglen angenommen.

Gemäss Art. 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung muss ein Mitglied des Gemeinderates in Ausstand treten, wenn er als Angestellter oder als Organ eines am Verfahren Beteiligten in Verbindung steht. Da die Firma Ecowatt für das EW der Gemeinde Berg verschiedene Dienstleistungen ausführt, ist dieser Ausstandsgrund offensichtlich.

Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass bis auf weiteres Gemeindeammann Max Soller den Teil EW vom Ressort der Technischen Betriebe übernimmt. Somit sind klare Verhältnisse geschaffen und es muss nicht bei jedem EW-Geschäft überprüft werden, ob Gemeinderat Daniel Schenk in den Ausstand treten muss oder nicht.

Gasversorgung: Änderung des Gaspreises per 1. Januar 2013

Die Technischen Betriebe Weinfelden (TBW), welche uns mit Erdgas versorgen, haben den Bezugspreis per 1. Januar 2013 gesenkt. Aufgrund dieser Tatsache hat der Gemeinderat den Verkaufspreis der Gasversorgung Berg überprüft und beschlossen, ebenfalls rückwirkend per 1. Januar 2013 den Preis von 8 Rp./kWh auf 7.3 Rp./kWh zu senken.

Qualität des Bodenseewassers noch nicht befriedigend

Kurz nach der Umstellung sind aus verschiedenen Orten, welche neu mit Bodenseewasser versorgt werden (Ast, Lanzendorn, Graltshausen, Hohenalber etc.) bei der Gemeinde Meldungen eingetroffen, dass das Wasser vom Aussehen her eher einem Shorley entspricht, d.h. leicht rötlich verfärbt ist und kleine Partikel von Rost und Kalk enthält, welche von den Leitungen gelöst werden. Diese Erscheinung ist auch auf den Gemeindegebieten von Birwinken und Lengwil aufgetreten.

Rückfragen bei den verantwortlichen Ingenieuren ergaben, dass für diese Erscheinung zwei Gründe im Vordergrund stehen. Erstens höherer Druck, der für die Löschwasserversorgung bewusst angestrebt wurde und zweitens der andere Härtegrad des Seewassers im Vergleich zum bisherigen Thurtalwasser. Betroffen sind vor allem ältere Guss- oder Stahlleitungen, welche auch bei Hausanschlüssen oder internen Hausleitungen noch öfters anzutreffen sind.

Was kann man dagegen tun?
Den Hausbesitzern wird empfohlen, die Wasserleitung immer wieder kräftig zu spülen. Zudem kann beim Hausanschluss geprüft werden, ob das verfärbte Wasser von der Hauptleitung her kommt oder die Verschmutzung erst nachher stattfindet. Durch die Auswechslung eines alten Leitungsstückes, was vereinzelt schon gemacht wurde, kann der Zustand wesentlich verbessert werden.
Auf jeden Fall wird diese Sache für die tangierten Hausbesitzer noch einiges an Geduld brauchen, bis sich ein wesentlicher Teil dieser Partikel aus den Leitungen gelöst hat und das Wasser wieder ordentlich aussieht.

Abschluss der amtlichen Vermessung AV 93
Die Erneuerung der amtlichen Vermessung erfolgte in Etappen. Das gesamte Vermessungswerk, welches im 2008 gestartet wurde, konnte nun abgeschlossen werden. Der Regierungsrat hat die Erneuerung der amtlichen Vermessung im April genehmigt. Das Vermessungswerk und die neuen Pläne für das Grundbuch erlangen dadurch Rechtskraft.

Vorschriften für permanente und temporäre Strassenreklamen
Feststellungen des Gemeinderates wie auch von Anwohnern haben den Gemeinderat dazu veranlasst, der Flut von Strassenreklamen, insbesondere an der Hauptstrasse, entgegen zu wirken.
Zum Teil ohne Rückfragen bei Gemeinde und Grundeigentümern wird an den verschiedensten Orten Werbung für Gewerbe, Vereine und Veranstaltungen angebracht, was kaum zur Verschönerung des Dorfbildes führt. Die Möglichkeit eines gesamtheitlichen Verbotes wurde vom Gemeinderat nicht in Erwägung gezogen, da die Vereine eine Lösung, alleine basierend auf der elektronischen Anzeigetafel, als zu wenig werbewirksam erachten.
Gemäss Beschluss des Gemeinderates sieht die Lösung wie folgt aus:

1. **Allgemein**
   - Als Basis dienen die Richtlinien des Kantons Thurgau über Strassenreklamen vom März 2007.
   - Grundsätzlich sind die Einverständnisse von Grundeigentümern/ Bewirtschaftern und bei Bewilligungspflicht das Einverständnis der Gemeinde einzuholen.

2. **Werbung ausserorts**
   - Werbung ausserorts, d.h. ausserhalb des Baugebietes gemäss Zonenplan, ist grundsätzlich untersagt. Eine Ausnahmebewilligung setzt Standortgebundenheit voraus.
3. **Temporäre Werbung innerorts**
   - Die Dauer der Werbung ist auf drei Wochen beschränkt.
   - Die Werbung ist sofort nach dem Anlass abzuräumen.
   - Das Werbeverbot an Kandelabern bleibt gemäss früherem Gemeinderatsbeschluss bestehen. Dies gilt auch für Wahlen.
   - Es ist nur Werbung von lokalen Vereinen und lokalem Gewerbe gestattet.
4. **Permanente Werbung innerorts**
   - Werbung ist nur für lokales Gewerbe zugelassen, ausgenommen ist Werbung über Werbegesellschaften.
   - Es gilt das ordentliche Baubewilligungsverfahren.

Diese Bestimmungen werden auf den 1. Juli 2013 in Kraft gesetzt. Nicht diesen Bestimmungen entsprechende Werbung wird entfernt und entsorgt.

Erfreuliche Teilnahme der Bevölkerung an Schweiz bewegt

Zusammen mit der Gemeinde Birwinken wurde dieses Jahr vom OK ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Diese Möglichkeiten wurden von der Bevölkerung rege genutzt. Trotzdem wurde das Ziel, mit beiden Gemeinden zusammen 2500 Bewegungsstunden zu erreichen, nicht ganz erreicht, was aber sicher nicht als negativ zu beurteilen ist. Primär stand das Mitmachen im Vordergrund.

Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten der OK-Mitglieder und für das Mitmachen der Bevölkerung bedanken. Er würde sich freuen, wenn auch nächstes Jahr wieder ein Programm auf die Beine gestellt werden könnte.

Jubiläumsbeitrag an das Nostalgiechörli Berg
Das Nostalgiechörli Berg feiert dieses Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum. Im Sinne der Motivation und des Dankes für seine Tätigkeit zugunsten der Pflege der Kultur hat der Gemeinderat entschieden, dem Nostalgiechörli einen Jubiläumsbeitrag von Fr. 1000.– zu überweisen.

Abschied von Werner Forrer
Am 2. Mai erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres Werkhofmitarbeiters Werner Forrer. Diese Nachricht kam überraschend und hat bei allen Mitarbeitern der Gemeinde tiefe Betroffenheit ausgelöst. Der Gedanke an den Verlust eines zuverlässigen und engagierten Mitarbeiters sowie liebenswerten Kollegen und Freundes wird uns noch lange begleiten.

Sprechstunden Gemeindeammann
An den folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 6. Juli 2013
- Samstag, 7. September 2013
- Samstag, 19. Oktober 2013

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindeammann

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen

Zur Sicherheit auf unseren öffentlichen Strassen und Wegen gehört auch das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Wir bitten Sie, den nachstehenden Bestimmungen innert nützlicher Frist nachzukommen.

- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- **Bei Neupflanzungen** müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

- **Überragende Äste** sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.

- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Bei Unklarheiten steht Ihnen die Bauverwaltung oder die Flurkommission gerne zur Verfügung.

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Brütsch Thomas und Sacchetti Brütsch Aurea, Weiherweg 1a
Corkovic Alen und Daniela, Andhauserstrasse 41
Fenner Yves und Theuerkauf Livia, Bahnhofstrasse 20e
Füglistaller-Fäh Marie Louise mit Lucas, Andhauserstrasse 18
Giger-Strohmaier Andrea, Bergerwilerstrasse 7
Hanisch Thomas und Franziska mit Joy-Angelina und Nico, Dörflistrasse 13a
Herzog Katja, Ottenbergstrasse 16
Rüegg Susanne mit Grbic Nina und Sebastian, Hüttenbergstrasse 3
Herzog Katja, Ottenbergstrasse 16
Scartezzini Verena, Ottenbergstrasse 10b
Schneider Thomas, Bahnhofstrasse 27a
Thalmann Erich und Antoaneta mit Alexander und Max, Andhauserstrasse 63
Trennwolf Enrico und Janet mit Rosalie, Andhauserstrasse 60
Wenk Erich, Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg, Schloss-Strasse 9
Zaugg Beat, Andhauserstrasse 21

Mauren
Elliker Steven, Schulstrasse 2
Kirilov Krasimir, Alpenblickstrasse 2
Ribi Marcel und Sonja, Opfershofenstrasse 6
Ruchti Andrina, Im Eichen 11
Spathmann Manuela, Alpenblickstrasse 3

Graltshausen
Gansner Markus, Hauptstrasse 16
Höllwarth Rolf und Schmuki Alice, Bergstrasse 1a

Auf Wiedersehen!

Berg
Aeberhard Malik
Deiss-Fischer Renate
Durisch Jean Yves und Schütz Sarah mit Jerome
Gribi René und Gabriele
Huber Lukas
Kratzer Giselle und Jaciara
Meier René
Näf Lucie
Neff Frank
Schilling Manuela mit Elias
Schütte Kevin
Somogyiova Marcela
Steinmann Fritz und Dora
Wohlfender Andreas

Mauren
Kern Karin mit Reto, Züger Corina und Micha

Guntershausen
Züblin Andreas

Weinfelden
Wenger Marcel

Einwohnerstatistik

Im Jahr 2013 durfte die Gemeinde bereits **102** Personen in Berg Willkommen heissen und musste von **85** wegziehenden Personen Abschied nehmen.

Ende Mai 2013 waren **3203** Personen in Berg wohnhaft.

Jungbürger

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Püntener Dario	Berg
Iannuzzo Tiziano	Berg
Gubler Colin	Berg
Huber Florian	Berg
Rutishauser Timon	Berg
Merz Patricia	Berg
Witzig Nick	Berg
Keller Luzia	Berg
Schoch Andrin	Berg
Marti Olivia	Weinfelden
Zingg Mauro	Berg
Hasenfratz Laura	Berg
Kreis Fiona	Guntershausen b. Berg
Hinder Livia	Berg

Gratulationen

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes
können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
18. Juli	Bissegger-Krucker Emma	Flurhofstrasse 4, Berg
8. August	Roth-Kreuzroither Willy	Hauptstrasse 67, Berg
85 Jahre		
24. August	Blumer-Harsch Frieda	Ottenbergstrasse 10b, Berg
90 Jahre		
6. Juli	Beerli-Merz Petronella	Ottenbergstrasse 12a, Berg
20. Juli	Zimmerli-Haas Lore	Andhauserstrasse 2, Berg
95 Jahre		
14. August	Brun Annamarie	Alterszentrum Lanzeln, Stäfa
1. September	Brändli-Hofstetter Marie	Ottenbergstrasse 17, Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Trauungen

3. Mai	**Klarer Matthias und Svenja geb. Heussi** Bergstrasse 1, Graltshausen
29. Mai	**Städler Pirmin und Franziska geb. Wick** Störchelstrasse 8, Berg
3. Juni	**Bigler Christoph und Almasi Bettina** Schloss-Strasse 10, Berg

Todesfälle

1. Mai	**Forrer Werner** wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 2, Graltshausen
13. Mai	**Hugelshofer-Gerber Trudi** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
16. Mai	**Brüschweiler-Suter Agnes** wohnhaft gewesen an der Kehlhofstrasse 8, Berg
10. Juni	**Brändli-Wehrli Jenny** wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 22, Berg

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten Mai und Juni hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Ammann Walter und Gertrud, Lanzendornstrasse 8, Graltshausen	Neubau Einfamilienhaus
Baumann Markus und Yvonne, Prestenbergstrasse 2, Mauren	Änderung Umgebungsgestaltung
Bissegger Roland, Weiherweg 2, Berg	Neubau Photovoltaikanlage
Brülisauer Heinz und Yvonne, Bahnhofstrasse 20c, Berg	Anbau Glasüberdachung
Evang. Kirchgemeinde Berg	Beschriftung Kirchgemeindehaus, Neuwiesstrasse 27, Berg
Galiga Andreas, Holderenstrasse 35, Berg	Anbau offener Carport
Haltinner Marcel und Corinna, Hüttenbergstrasse 4, Berg	Sitzplatzverglasung
Historika AG, Wiesentalstrasse 19, Oberuzwil	Aufstellung Orientierungstafel, Bergerstrasse 7, Mauren
Krucker René und Monika, Flurhofstrasse 31a, Berg	Neubau Gartenhaus mit Pergola
Näpflin Urs, Haldenweg 2, Siegershausen	Erneuerung Balkon, Andhauserstrasse 10a, Berg
Oertig Hans und Rosa, Andhauserstrasse 49, Berg	Änderung Umgebungsgestaltung
Pfister Invest AG, Weinfelderstrasse 1, Mauren	Anbau Reklameschild, Räuchliacker, Mauren
Sportclub Berg, Herr Othmar Schoch, Berg	Neubau Sportplatzbeleuchtung, Sanierung Umgebung, Sportanlage Meienägger
Tschurtschenthaler Hans-Peter, Hauptstrasse 20, Lengwil	Änderung Balkon und Balkontüre, Bergstrasse 1b, Graltshausen
Werner Urs, Nollenstrasse 4, Berg	Ersatz Stützmauer und Neubau Parkplatz
Ziegler Philipp, Tödistrasse 16, Berg	Neubau Velounterstand

Ferienzeit

Prüfen Sie Ihre Reisepässe und Identitätskarten **frühzeitig** auf ihre Gültigkeit.

Infolge Ausbuchung des Passbüros muss mit einigen Wochen Wartezeit gerechnet werden.

Pass
Seit 1. März 2010 ist in der Schweiz nur noch der Pass 10 erhältlich, welcher biometrisch ist. Neben den Personendaten werden neu auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Das Antragsverfahren läuft nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie. Für Erwachsene ist er zehn Jahre, für Kinder fünf Jahre gültig. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 145.–, für Kinder Fr. 65.–. Das Kombiangebot (Pass / ID) kostet für Erwachsene Fr. 158.– und für Kinder Fr. 78.–.

ID
Die Identitätskarte alleine, kann weiterhin auf der Einwohnerkontrolle des Wohnortes beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.berg-tg.ch und unter www.schweizerpass.ch

Adresse und Erreichbarkeit der neuen Ausweisstelle:
Passbüro Biometrie Kanton Thurgau
Bahnhofstrasse 12
Postfach 240
8570 Weinfelden
Telefon 058 345 13 80
Telefax 058 345 13 81
E-Mail ausweisstelle@tg.ch
Homepage www.passbuero.tg.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung

wünscht Ihnen

wunderschöne Ferien!

Kehrichtabfuhr

Am **Donnerstag, 1. August 2013, entfällt die Kehrichtabfuhr.**

Es gibt keinen Ersatztermin!

Grüngutabfuhr 2013

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen **vor 7.00 Uhr** bereit:

Mittwoch	3. Juli, 17. Juli und 31. Juli	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	14. August und 28. August	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	11. September und 25. September	ab 7.00 Uhr

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis Ende November, analog der Kehrichtsammeltour.

Meine Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung

Endlich sind die Lehrabschlussprüfungen vorbei und bald schon ist die Diplomfeier. Und ruck-zuck ist meine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Berg Geschichte. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Arbeitstag erinnern. Ich wurde vom Gemeindeammann – damals noch Max Buri – freundlich begrüsst und durch das ganze Gemeindehaus geführt. Auch den Werkhof und ein paar weitere Gemeindeanlagen besuchten wir.

Nach zwei Einstiegswochen im Geschäft begann die Berufsschule. In den ersten vier Wochen, in welchen wir ganztags Schule hatten, setzten wir uns intensiv mit dem Fach Wirtschaft auseinander. Für mich und meine Klassenkameraden war das «absolutes Neuland». Bis heute habe ich mich nicht wirklich mit diesem Fach angefreundet. Zu meinem Glück fanden nicht alle Schlussprüfungen erst im letzten Lehrjahr statt. So haben wir schon während der Lehre einzelne Fächer abschliessen können. Das Fach IKA (Information, Kommunikation, Administration) im ersten, Französisch im zweiten und Englisch anfangs drittes Lehrjahr.

Auch im Gemeindehaus gingen meine Kenntnisse voran. Halbjährlich wechselte ich die Abteilung. Ich arbeitete periodisch auf folgenden Ämtern: Einwohnerkontrolle, Steueramt / Finanzverwaltung und Bauamt / Gemeinderatskanzlei. Auch in den Bereich Soziales durfte ich einen Einblick gewinnen. Doch aufgrund der Mitarbeitersituation war dieser leider nur beschränkt möglich.

Meine Zeit bei der Einwohnerkontrolle, geleitet von Martina Dünner, gefiel mir sehr. Die Schalterarbeit, die Telefonate und diverse administrative Arbeiten machten mir Spass. Ich verstehe die Hintergründe und fühlte mich wohl bei meiner Arbeit.

Mit den Steuern hatte ich in der Anfangszeit so meine liebe Mühe. Franz Diener, Leiter des Steueramtes, brauchte sehr viel Geduld mit mir. Für mich war diese Zeit recht intensiv, da ich in der Schule viel lernen musste und gleichzeitig auf dem Steueramt von meinen Begabungen her nicht aus dem Vollen schöpfen konnte. Dies war jedoch anders, als ich anfangs drittes Lehrjahr wieder aufs Steueramt kam. Ich weiss nicht genau, weshalb. Wahrscheinlich weil ich nun den Hintergrund verstand und in der Schule mir das nötige Wissen aneignen konnte. Irgendwie war die Arbeit jedenfalls plötzlich verständlich und ich arbeitete wieder gerne.

Auch die Arbeit auf dem Bauamt gefiel mir immer besser. Baugesuche administrieren, bearbeiten und Bewilligungen schreiben, fiel mir leicht. Leider gab es auch die eine oder andere Reklamation zu unserer Arbeit, welche ich aber gerne an die Hand nahm. Zusammen mit meinem Lehrmeister, Hubert Bürge, welcher diese Abteilung leitet, hatte ich meist ein gutes Arbeitsklima.

2010

Während der letzten drei Jahre ist viel geschehen. Ich habe mich persönlich stark entwickelt. In strengen und schwierigen Zeiten habe ich mir mehr Selbstvertrauen und Durchhaltewillen angeeignet. So konnte ich in meiner Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Berg auf allen Ebenen des Lebens viel lernen.

2013

Vor allem möchte ich mich bei Martina Dünner, Pascal Büchler (ehemaliger Leiter der Technischen Betriebe) und Christoph Zurbuchen (Technische Betriebe) bedanken. Danke für die unzähligen Aufmunterungen und Schmunzler im manchmal grauen Alltag. Ebenso ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeiter der Verwaltung. Sie haben mir sehr viel beigebracht und sind mit mir einen Teil meines Weges gegangen. Der grösste Dank jedoch geht an meine Eltern. Ich bin so unendlich dankbar für alles, was sie für mich getan haben und wie sie mich immer unterstützten. Sie lachen und weinen mit mir… herzlichen Dank dafür!

Und wo etwas zu Ende geht, beginnt auch etwas Neues. So werde ich nach den Sommerferien die Berufsmaturität in Richtung Gesundheit und Soziales beginnen. Dies momentan mit dem Ziel, Sekundarlehrerin zu werden. Doch wer weiss, vielleicht zieht es mich auch noch woanders hin... ☺

Jubiläum: 35 Jahre Rotkreuz-Fahrdienst

Berg – (ehr) Am jüngsten Rotkreuz-Fahrdienst-Treff in Berg konnten zwei Fahrerinnen und ein Fahrer für langjährige Dienste geehrt werden. Zudem hat die langjährige Einsatzleiterin Ursina Weber ihr Amt an Monica Keller übergeben.

In gemütlicher Runde trafen sich kürzlich die Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuz-Fahrdienstes von Berg TG im festlich geschmückten Wintergarten des Gasthauses zum Bahnhof in Berg. In ihrer gewohnt ruhigen Art liess die Einsatzleiterin Ursina Weber den neun Fahrerinnen und acht Fahrern nochmals 2012 Revue passieren. 382 Mal haben sie für ihre Fahrgäste eine kürzere oder längere Fahrt angetreten und dabei 8287 km zurückgelegt. Während diesen vielen Einsätzen schenkten die 17 Freiwilligen den Fahrgästen 434 Stunden.

Einsatzleitung in neuen Händen

Bei ihrem Abschied schaute Ursina Weber an den Start des Berger Rotkreuz-Fahrdienstes zurück. Die ersten Unterlagen der Einführung sind auf den 1. Januar 1978 datiert und so fand die erste Fahrt am 9. Februar vom Kehlhof zu Dr. Zimmerli statt. Den Grundstein in Berg haben damals Els Edelmann und Anny Helfenberger vom katholischen und protestantischen Frauenverein gelegt. Schon zu Beginn konnte der Rotkreuz-Fahrdienst auf stolze acht Fahrerinnen und einen Fahrer zurückgreifen. Während in den ersten beiden Jahren 23 Fahrten ausgeführt wurden, waren es 1980 bereits deren 79. Ein Jahr später waren bereits 19 freiwillige Fahrer unterwegs und in den besten Zeiten, so Ursina Weber, konnte Berg sogar auf 24 Fahrer/innen zurückgreifen. Seit Beginn werden die administrativen Belange durch ein Vorstandsmitglied des Frauenvereins Berg ausgeführt. Die scheidende Einsatzleiterin ist stolz, dass die Gemeindekanzlei Berg seit Februar 1981 die Vermittlungsstelle der Fahrten ausführt. Nach weiteren acht aktiven Jahren – neun Jahre waren bereits in den 80er-Jahren voran gegangen – hat Ursina Weber das Amt an Monica Keller übergeben.

Monica Keller, Ursina Weber und Martina Dünner

35-Jahr-Jubiläum

Den Fahrerinnen Elsbeth Häuptli und Trudi Krucker sowie Paul Bissegger kamen an diesem Abend eine besondere Ehre zu. Sie alle können auf je 35 aktive Rotkreuz-Fahrdienst Jahre zurückblicken. Mit Freude überbrachte Elfie Ehrat, Leiterin Fahrdienst Kanton Thurgau, als Dank den drei Jubilaren einen Blumengruss respektive edlen Thurgauer Tropfen. Gemeindeammann Max Soller dankte im Namen der politischen Gemeinde und freute sich über die reibungslose, tolle Zusammenarbeit zum Wohle der Berger Bevölkerung.

(von links: Trudi Krucker, Ursina Weber, Paul Bissegger und Elsbeth Häuptli)

Du hast gesorgt, du hast geschafft
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleissig deine Hand,
immer helfend für die Deinen,
ruhe sanft und habe Dank.

WIR DANKEN HERZLICH

Wir sind tief bewegt von der überaus grossen Anteilnahme und den vielen Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, welche wir beim Abschied von unserem lieben

Werner Forrer

erfahren durften.

Unser besonderer Dank gilt:

- Unseren Freunden und Nachbarn für die spontane Hilfe, besonders dir, Mike
- Der Gemeinde Berg, speziell Gemeindeammann Max Soller und Guido Eichenberger für eure Unterstützung und Fairness während Werners schwerer Krankheit
- Herrn Pfarrer Hanspeter Herzog für seine persönlichen und tröstenden Worte sowie die tiefgründigen Gedanken im Abschiedsgottesdienst
- Dir, Peter, für deine treffenden, markigen Worte
- Den Sängern Grappapella für die musikalische Bereicherung
- Allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die Werner auf seinem letzten Weg begleitet haben. Für jeden stillen Händedruck, eine Umarmung, für die Geld- und anderen Spenden sowie die vielen Trauerkarten, die uns so viel Trost spenden und uns zeigen, wie beliebt Werner überall war mit seinem Lebensmotto
  «Ä Guets git immer wieder ä Guets!»

Graltshausen, Mai 2013 Die Trauerfamilien

Und schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende...

Die Schulfeste der Primarschulen in Mauren, Mattwil und Berg sowie der Gala-Abend der Sekundarschule setzen die Schlusspunkte eines wiederum vollgepackten Schuljahres. Es wird aber nicht nur im Regelunterricht viel gearbeitet, die Schüler und Schülerinnen der VSBB engagieren sich zusammen mit ihren Lehrpersonen weit über das Alltägliche hinaus und können entsprechende Erfolge aufweisen.

Die Schlagzeilen könnten so aussehen…..

- *Primarschule nimmt erfolgreich am internationalen* ***Mathematikwettbewerb Känguru*** *teil*

- *Primarschulklasse gewinnt den ersten Preis im* ***Zeichnungswettbewerb der Raiffeisenbank***

- ***Rivella Games Unihockey Schüler-Schweizermeisterschaft*** *Primarschüler von Berg gewinnen am nationalen Finale in Aarau die* ***Silbermedaille***

- *Sekundarschulklasse gewinnt den Songtextwettbewerb der* ***Migros Kulturveranstaltung X hoch Herz****.*
  Der Song „Guets tue tuet guet" wird im Tonstudio aufgenommen

- *Sekundarschule erneut mit hervorragenden Ergebnissen am Tag der* ***Mathematik an der Kantonsschule Kreuzlingen***

- *Sekundarschüler gewinnen den 1. Preis als Klasse und 1. Preis Einzelleistung am* ***Mathematik-Adventskalender der deutschen Mathematikervereinigung***

- *Sekundarschüler des Wahlfaches Halbmarathon mit guten Resultaten am Halb- oder Viertelmarathon in* ***Bregenz, Freiburg im Breisgau und in Winterthur.*** *Ein Schüler ist Sieger in der Juniorenkategorie.*

Toll, unsere Jugend, nicht wahr?

Personalwechsel

Gegen Ende Schuljahr verlassen uns auch wieder Mitarbeiter:
Monika Traber, Lehrerin in Mattwil
Selina Langenegger, Kindergärtnerin in Mauren
(1 Jahr Mutterschaftsurlaub)
Sandra Hugentobler, Sekundarlehrerin
Esther Ledergerber, Lehrerin Primar- und Sekundarschule
(hatte eine befristete Stelle für ein Jahr)
Brigitta Gassmann, Hausdienst
Heidi Schenk, ebenfalls Hausdienst, hat uns schon Ende März verlassen.

Einige waren viele Jahre im Dienste der VSBB und haben ihre Spuren hinterlassen. Wir bedanken uns bei den scheidenden Mitarbeiterinnen für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz und wünschen allen viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit, sei es in der neuen Rolle als Mutter oder als Lehrerin in einer höheren Schule oder einer anderen beruflichen Veränderung.

Die Stellen konnten wieder besetzt werden mit:
Karin Wenzl als Primarlehrerin, frisch von der PH Thurgau
Andreas Zwick als Sekundarlehrer, noch in Ausbildung
Marianne Sommer-Weimer nimmt nach einem Jahr Babypause ihre Arbeit wieder auf.
Sonja Adamer, im Hausdienst, hat die Stelle bereits seit April inne.

Ich wünsche allen einen guten Start und ein herzliches Willkommen oder Wiedersehen an unserer Schule.

Eine Vakanz haben wir noch.

Reinigungskraft gesucht
für die Reinigung der Liegenschaft "ehemaliges Lehrerhaus" (Kindergarten, Schulverwaltung, Logopädie).

Der Arbeitsumfang beträgt 3,5 Std. pro Woche.
Die Arbeiten sind zweimal wöchentlich während der schulfreien Zeit zu erledigen. Stellenantritt: 1. August 2013 oder nach Vereinbarung.
Nähere Auskunft erteilt gerne unser Hauswart Andi Gansner,
Tel. 079 800 20 89.

In der Primarschule hängen überall Plakate mit der Aufschrift "Hier gehen die freundlichsten Kinder zur Schule". An so einem Ort würden Sie doch sicher auch gerne arbeiten.

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung bis 15. Juli 2013 ein an:
VSBB Schulverwaltung, Hauptstrasse 38a, 8572 Berg

Benno Rast
Präsident VSBB

Berg, 16. Juni 2013

Oha - eine Leiche!

Die grossen Namen des britischen Kriminalromans lösten in der Mehrzweckhalle Berg ihren wohl spektakulärsten Fall.

Am 30. Mai 2013 kam das theaterinteressierte Publikum in den Genuss eines amüsanten und geheimnisvollen Mord- und Ganovenstücks:

Das bereits etwas in die Jahre gekommene Ganovenpärchen Harriet und Henry steigt samt Diebesgut in der Pension Dead Body Inn ab. Auch Miss Jane Marple und die etwas zwielichtige Lady Rusdenberry weilen für einige Tage auf dem Lande. Dass Harriet und Henry ihre jungen und unerfahrenen Komplizen, die kesse Jackie und den draufgängerischen Jim, übers Ohr gehauen haben und dazu eine Leiche - oha! - in ihrem Zimmer finden, bringt das amüsante Verwirrspiel so richtig ins Rollen.

Während Miss Marple in ihrer leicht unterkühlten britischen Art das Treiben beobachtet, machen sich Sherlock Holmes und sein Gehilfe Dr. Watson aktiv auf die Suche nach dem Mörder. Inspektor Japp und sein Assistent Todd hingegen halten das ganze Gerede von einer Leiche für puren Unsinn. Man kann es ihnen nicht verübeln, die Leiche - oha! - ist ja auch

mal hier, mal dort. Und keiner will dem sensiblen Zimmermädchen so richtig glauben, dass der Teppichfleck tatsächlich ein Blutfleck sein soll. Zum Glück ist da noch die initiative Madame Poirot, die mit ihrem belgischen Charme den Inspektor um den Finger wickelt und die Ermittlungen weitertreibt. Ebenso aktiv mischt die aufgeweckte Journalistin Miss Harrington mit und stellt unbequeme Fragen. Einzig Frau Professor, die in ihrer etwas schrulligen Art an den passionierten Schmetterlingsfänger aus den Winnetou-Romanen erinnert, scheint mit der ganzen Geschichte wirklich nichts am Hut zu haben. Aber vielleicht steckt ja der kompetente, zuvorkommende Portier Paul tief mit drin. Denn so ganz scheint er den Überblick über sein Gästebuch doch nicht zu haben.

Während diese Komödie ihren unterhaltsamen Fortgang nimmt, laufen die Darsteller immer mehr zur Höchstform auf. Die Rollen scheinen den Jugendlichen auf den Leib geschrieben zu sein. Das Publikum verdankt das engagierte Spiel immer wieder mit Gelächter und amüsiertem Gemurmel.

Aber die Mitglieder der Theaterklasse sind nicht nur auf der Bühne aktiv. Wenn der Vorhang zwischen den Szenen fällt, sind die Protagonisten selber für das Bühnenbild verantwortlich, schieben Stühle und Tisch und bringen - oha! - die Leiche wieder zum Vorschein.

Was die jugendlichen Schauspieler unter der Leitung von Regisseur und Lehrer Thomas Bosshard in den Freifachstunden auf die Bühne gebracht haben, ist flotte Unterhaltung, ein prickelndes Mass Spannung und zum Schluss die Auflösung des Mordfalles. Wer denn nun der Mörder war, sei hier nicht verraten. Aber Sie wissen ja: „Der Mörder war immer...".

Heidi Kreis
Behörde VSBB

Guntershausen, 14. Juni 2013

Än Tag

Endlich war es soweit. Die 27 Kinder des Kinderchors der VSBB unter der Leitung von Monika Ehrismann führten am verregneten Freitag, 31. Mai, ihr Musical „Än Tag" auf. Die Idee und Texte stammen aus der Feder von Monika Ehrismann. In der Katholischen Kirche in Berg erfreuten die Kinder das Publikum mit viel Witz, Gesang und Musik durch einen ganzen Tag. Der Pessimist fand aber am Anfang beim Aufstehen: "Was für en schlechte Start in Tag! Di ganz Nacht isch mer en Schnoog um de Chopf gsurret. Meinsch i heig da Biescht verwütscht! Und denn het am halbi sechsi au no d'Amsle aagfange Lärme mache! Verbüüte sött mer das, verbüüte!" Mit viel Witz und Humor wurde uns mit vielen bekannten Liedern wie „Dr Wecker", „Bananaboatsong", „Ein heller Morgen", „Da doo ron ron" von Volksliedern, Schlagern, Pop Songs bis Rock'n Roll ein vielseitiges Repertoire präsentiert. Gesungen wurde in Mundart, Deutsch, Französisch, Englisch und Rätoromanisch. Die Lieder wurden von Vreni Oettli und einigen Kindern aus dem Chor mit E-Piano, Akkordeon, Flöte, Saxofon, Klarinette, Cajon, Xylophon, Panflöte und Cello begleitet, was viel Abwechslung in die Lieder brachte. Die schönen Stimmen der Kinder kamen in der Kirche wunderbar zur Geltung und verzauberten das Publikum von Anfang bis Schluss. Und so meinte am Ende auch der Pessimist: „Es isch doch so schön, wemmer d'Welt vo dä positive Siite chan aaluege. So griessgrämigi Type wie mich gits gnueg uf de Welt! S'Positive gseh und sich freue dra, da macht's Lebe - jo jede einzelni Tag - zumene Gschenk."
Der Kinderchor steht allen singfreudigen Schülern (4. – 6. Klasse) der VSBB offen. Er findet jeweils freitags von 15.15 – 16.00 Uhr im Unterstufenschulhaus in Berg statt. Frau Ehrismann freut sich über Zuwachs ☺.

Irene Häberlin
Behörde VSBB

Happerswil, 17. Juni 2013

VIZE-SCHWEIZERMEISTER

Berg macht dem Thurgau in Aarau alle Ehre

Es kamen insgesamt 21 Teams aus der ganzen Schweiz zusammen, um den Unihockeycup auszutragen. Wir waren 6 Feldspieler und ein Torhüter. Nämlich Yanik Surber, Fabio Loffreda, Jorim Heitmann, Luca Widmer, Cirill Kreier, Gian Schneider und Patric Häberlin als Torhüter.

Am Anfang kamen wir gut voran. Die Resultate der Vorrunde: 1:0, 5:1, 7:2 und dann kam der erste Härtetest gegen das Team Zürich. Auch dieses Spiel gewannen wir nach langem Bibern, doch mit dem überaus guten Resultat von 7:2. Damit waren wir die besten von unserer Vorrundengruppe. Somit waren wir für das Achtelfinal gebucht. Ab dort wurde es richtig schwer und anstrengend. Doch auch diese Hürde meisterten wir mit Bravour. Thurgau gegen Bern, 4:2. Dann standen wir Genf gegenüber. Wir gewannen, aber nur knapp mit 2:1.

Das Halbfinal stand vor uns. Appenzell Innerrhoden war eine grosse Hürde für uns, doch übersprangen wir auch diese und kamen ins Final mit dem Resultat 2:1.

Vielen Dank dem Zivilschutz für den Bus!

Wir trafen im Finale auf Glarus. Das Spiel begann und lange geschah nichts Wesentliches.
Aber nach 3 Minuten und 43 Sekunden traf Yanik dank dem Pass von Jorim das Tor. Doch gut eine Minute später kam der Gegenzug von Glarus, es stand nun 1:1. Dieses Resultat blieb bis zum Schlusspfiff. Die Anspannung stieg. Das Penaltyschiessen stand nun unumkehrbar vor uns. Der Druck stieg vor allem bei unserem Torwart Pädi. Die Schützen vor uns waren Yanik, Gian, Jorim, Luca und noch ein zweites Mal Yanik. Leider schoss keiner von denen ein Tor. Doch der 5. Schütze von Glarus traf als einziger. Dies war der Sieg für Glarus und die Niederlage für uns.

Die Medaillen wurden uns persönlich von den Schweizer Nationalspielern Manuel Maurer, Helen Bircher, Adrian Zimmermann und Nino Wälti übergeben.

Die Trauer hielt nur kurz an, denn wir erkämpften den 2. Platz bei den Schüler-Schweizermeisterschaft 2013 in Aarau.

BRAVO JUNGS!

Wir sind stolz auf diesen Erfolg!
Die Autoren als auch erfolgreichen Unihockeyaner: Jorim, Fabio, Cirill, Luca, Pädi, Yanik und Gian

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

An alle 80-jährigen und Ältere der
Politischen Gemeinde Berg

EINLADUNG

zum Geburtstagkonzert
im Schloss Berg

Liebe Jubilare

Die Musikgesellschaft Berg lädt Sie alle,
die 80-jährig und älter sind,

am Sonntag den 25. August 2013 um 14.30 Uhr,

zu einem Geburtstagkonzert im Schloss Berg ein.

Wir freuen uns für Sie aufspielen zu dürfen.

Wie letztes Jahr können Sie bei Kaffee und Kuchen, offeriert vom Schloss Berg, unseren Melodien lauschen und sich mit den andern Jubilaren unterhalten. Familienmitglieder dürfen Sie selbstverständlich begleiten und können ebenfalls dem Konzert beiwohnen. Sollten Sie für einen Taxidienst dankbar sein, können Sie uns dies mitteilen und Sie werden rechzeitig abgeholt (C. Brauchli 078 793 03 34).

Die Leitung vom Schloss Berg, der Gemeinderat und die Musikgesellschaft hoffen, Ihnen mit diesem Anlass eine Freude bereiten zu können und mit Ihnen zusammen einen schönen musikalischen Sonntagnachmittag verbringen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Musikgesellschaft Berg, Harald Koller

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Hast Du Lust ein Instrument zu lernen?

Wir bilden unseren Nachwuchs in Zusammenarbeit mit der Musikschule Weinfelden aus. Der Unterricht findet nach Möglichkeit in Berg statt.!

Folgende Instrumente können bei uns erlernt werden:

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon
- Oboe
- Cornet
- Trompete
- Posaune
- Euphonium
- Bass
- Waldhorn
- Schlagzeug
- Marschtrommel

Im August starten die neuen Ausbildungskurse.
Anmeldungen sind bis Ende Juni 2013 einzureichen.!

Bereits nach rund einem Jahr Einzelunterricht besteht die Möglichkeit zusätzlich zum Unterricht im Vorstufenensemble in Weinfelden mitzuspielen. Nach 2 - 3 Jahren folgt der Übertritt in die Jungmusik Berg.

Spielst Du bereits ein Instrument, hast aber die Ausbildung nicht bei uns gemacht? Kein Problem! Gerne darfst Du trotzdem in der Jungmusik mitspielen. Über neue Gesichter in unseren Reihen freuen wir uns immer!
Unsere Proben, geleitet vom Dirigenten Bruno Uhr, finden am Mittwoch von 18.30h bis 19.30h im Primarschulhaus Berg statt.

Für weitere Auskünfte, Broschüren oder Anmeldeformulare wende Dich bitte an die Jungbläserbetreuerin

Erika Grossniklaus, Dörflistrasse 10c, 8572 Berg TG
Tel.: 071 / 636 10 65 E-Mail: jungmusik.berg@gmail.com!

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

60 JAHRE MUSIK

GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLE FÜR PAUL HUGENTOBLER

Paul, wir gratulieren Dir herzlich und danken für Deinen 60-jährigen hervorragenden Einsatz im Dienste der Blasmusik.

60 Jahre lang der Blasmusik treu zu bleiben, das ist phänomenal –
60 Jahre aber in einem Verein immer aktiv mitzumachen, und noch heute aktiv dabei zu sein, das kann sicher nicht genug verdankt werden.

Am 14. Februar 1953 ist Paul Hugentobler im Alter von 16 Jahren in die MG Berg aufgenommen worden. Bis heute ist er somit diesem Verein treu geblieben. Zu dieser Zeit hat die ganze männliche Familie, welche aus dem Vater und vier Brüdern bestanden hat, in der MG Berg mitgespielt.
1951 hat Paul seine Pia geheiratet. Die drei Kinder haben alle auch ein Blasinstrument erlernt und zusammen mit ihrem Vater in der MG Berg mit musiziert.
Mit 21 Jahren ist er in den Vorstand als zweiter Kassier gewählt worden. Schon drei Jahre später hat ihn der Verein zum Kassier und Vizepräsidenten gewählt. 1964 ist dann noch das Amt des Vizedirigenten dazugekommen, welches er während 34 Jahren ausgeübt hat.
Und wie es so ist, wenn einer aktiv dabei ist – 1972 hat Paul ebenfalls noch das Amt des Veteranenobmannes übernommen.
Wenn man diese Jahre zusammenzählt, dann sind es stolze Zahlen:
40 Jahre Vorstand, davon 30 Jahre Kassier, 34 Jahre Vizedirigent,
17 Jahre Vizepräsident und 27 Jahre Veteranenobmann.

Paul Hugentobler hat in seinem Musikerpass verschiedene Ehrungen eingetragen:
– 1978 Kantonaler Veteran mit 25 Dienstjahren
– 1989 Eidgenössischer Veteran mit 35 Dienstjahren
– 2002 Kantonaler Ehrenveteran mit 50 Dienstjahren

Jahr für Jahr hat er für fleissigen Probenbesuch geehrt werden können, das heisst er hat nie mehr als 4 Mal gefehlt in einem Jahr.

Einen speziellen Dank hat aber auch Deine Frau verdient. Wie viele Stunden hat sie zuhause auf Dich gewartet oder ist mit Dir mit berechtigtem Stolz an die Konzerte und Anlässe des Vereines mitgekommen.
Wie viele Male hat sie Deine Uniform gepflegt, damit Du stolz hast auftreten können.
Und wer weiss, vielleicht hat sie Dich auch einige Male ermuntert, wenn Du einmal nicht geübt hast.

Und heute mit 60 Aktivjahren wird ihm die Goldene Verdienst-Medaille des Internationalen Musikbundes CISM überreicht. H. Füllemann

Wir wünschen Dir für die Zukunft gute Gesundheit und viele erlebnisreiche Stunden im Zeichen der Blasmusik. Wir sind alle sehr stolz, Dich in unseren Reihen zu haben. Mach weiter so!

Musikgesellschaft Berg

1. AUGUSTFEIER

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Feuerwehrverein Berg

Nostalgiechörli Berg

BRUNCH

Auf dem Bauernhof der Familie Oertig
Birwinkerstrasse 16, Berg

Geniessen Sie in ländlicher Idylle einen gemütlichen Brunch.

Programm

09.00 –12.00 Uhr	**Brunch**
10.15 Uhr	**Begrüssung** Konzert Musikgesellschaft Berg
11.00 Uhr	**1. August-Ansprache** durch Frau Astrid Ziegler, Kantonsrätin
11.30 Uhr	**Vortrag Nostalgiechörli Berg**

Shuttle Bus Betrieb, P Sportplatz Meienägger

Wir freuen uns, einen gemütlichen Vormittag mit Ihnen verbringen zu dürfen.

Ihre Musikgesellschaft Berg

Bürgergemeinde Berg

Die Bürger der Bürgergemeinde Berg sind
mit «Chind und Chegel» eingeladen
zur Besichtigung des Dorfmuseums Mauren.
Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Samstag, 17. August 2013
ab 10.30 bis 14.00 Uhr

Treffpunkt beim alten Schulhaus
Dorfstrasse 2, Mauren

Die etappenweise Besichtigung des Dorfmuseums,
mit Erläuterungen von Ursula Bommeli, dauert ca. 20 Minuten.

Die Wartezeit kann in der Festwirtschaft überbrückt werden.
Am Mittag sind alle Teilnehmer zu Wurst und Brot eingeladen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
Bei schlechtem Wetter dürfen wir mit der Festwirtschaft
in die Turnhalle des Sonderschulheimes ausweichen.

Bei Fragen gibt der Präsident der Bürgergemeinde Berg,
Stefan Brändli, Tel. 071 636 12 03, gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Für die Bürgergemeinde Berg

Uschi Neusch Berg, 12. Juni 2013

Pferdesporttage Berg / Meienägger TG
30. August – 1. September 2013

Sport, Spiel und Spannung für die ganze Familie

Freitag, 30. August 2013
Springprüfungen R/N 100+105
Helfer-, Sponsoren- und Mitgliederspringen in 4 Stufen

Handwerker-Vesper Oktoberfest

Samstag, 31. August 2013
Springprüfungen B/R 90+95 und R/N 110+115

Sonntag, 1. September 2013
Springprüfungen B 75 und 80
sowie ein super spannendes **Equipenspringen** in zwei Stufen

Freitag- und Samstagabend: Barbetrieb mit DJ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.reitverein-berg.ch

Schnupperturnen

stv berg jugend

Hast du Freude am Turnen, an gemeinsamen Spielen,
am Tanzen und an der Leichtathletik?
Dann schau vorbei in der Mädchenriege oder der Jugi.

Jugi:	**Dienstag, 20. August 2013**
	Dienstag, 27. August 2013
Mädchenriege:	**Donnerstag, 22. August 2013**
	Donnerstag, 29. August 2013
	Je nach Alter zwischen 17.30 bis 20 Uhr.
Wo:	Mehrzweckturnhalle oder Neuwies Berg
Wer:	Alle turnbegeisterten Schüler der 1. bis 9. Klasse sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf lässige Turnstunden!
Mädchenriege und Jugi Berg

Genauere Informationen erhalten Sie von Barbara Brändli
(Hauptleitung Mädchenriege und Jugi) barbara-braendli@bluewin.ch

Plauschturnier 2013

Unihockey Tischtennis Tschüttelen Badminton Nageln

Liebe Sportsfreunde

Das diesjährige Plauschturnier findet mit neuen Kategorien statt. Der «Plausch» und das gemütliche Beisammensein in der Festwirtschaft werden in den Vordergrund gestellt. Die Kategorie des Dorfturniers wird leicht angepasst wieder durchgeführt. Neu dazugekommen ist die Kategorie Plausch: Tischtennis & Badminton, welches in Zweier-Teams ausgetragen wird.

Der STV Berg freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Datum: Freitagabend, 23. August 2013

Ort: MZH Berg TG

Kategorien:

A Dorfturnier *(Unihockey, Tschüttelen, Nageln)*
Die Mannschaft besteht aus 4 – 7 Spielern.
Für Frauen und Männer offen.
Kosten Fr. 80.–

B Plausch Tischtennis & Badminton
Die Mannschaft besteht aus 2 Spielern.
Für Frauen und Männer offen.
Kosten Fr. 40.–

Information: Weitere Informationen finden Sie unter **www.stvberg.ch**

Anmeldeschluss: Donnerstag, den **8. August 2013**

Bergerinnen und Berger machen am Samstag, 10. August, mit am:

10. Panoramalauf Ottenberg mit Dorflauf in Berg

8. Walking-Event in Berg

Run Fit Thurgau und der Turnverein Berg organisieren am 10. August 2013 bereits den **10. Panoramalauf Ottenberg** mit Dorflauf und den 8. Walking-Event in Berg, mit Start und Ziel bei der Landi.

Zum Dorflauf für Schüler / Schülerinnen bis zum Jogger / Joggerin wird ab 13.30 Uhr gestartet. Die Laufdistanz beträgt, nach Kategorien abgestuft, zwischen 1 und 5 km. Die Teilnehmer in der speziellen Kategorie MuKi / VaKi laufen über die Distanz von 500 m.

Der Start zum Panoramalauf erfolgt um 15.30 Uhr. Die AusdauersportlerInnen erwartet eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Strecke über 13.8 km, im traumhaften Laufgebiet des Ottenbergs.

Walker und Walkerinnen starten um 15.40 Uhr, ebenfalls auf einer Strecke entlang des Ottenbergs, über die Distanz von 8 km.

Auch dank Sponsoren aus unserem Dorf, kann jedem Teilnehmer ein Finisherpreis abgegeben werden. Mindestens die ersten fünf pro Kategorie erhalten eine Naturalgabe. Bei den Jogger- und Walker- / innen werden die Preise zugelost.
Die verschiedenen Siegerehrungen erfolgen ab 15.45 Uhr beim Schulhaus Berg.

Ausschreibung / Informationen:	www.runfitthurgau.ch Felix Schenk, Poststrasse 19a, 8556 Wigoltingen felix.schenk@bluewin.ch / 052 763 18 94
Onlineanmeldung:	www.runfitthurgau.ch, bis zum 8. August 2013
Nachmeldungen:	bis 1 Stunde vor dem Start der jeweiligen Kategorie beim Schulhaus (Nachmeldegebühr Fr 3.–)

Run Fit Thurgau und der Turnverein Berg freuen sich auf viele Teilnehmer aus der Gemeinde.

Für den Run Fit Thurgau

Christian Marti

schweiz.bewegt

coop Gemeinde Duell

Berg hat sich mit Birwinken bewegt vom 1. – 8. Mai 2013

Unsere 6. Teilnahme an der der schweizweiten Bewegungswoche

«schweiz.bewegt»

war wiederum sehr erfreulich. Nicht als Duell, sondern gemeinsam haben wir mit dem OK der Gemeinde Birwinken ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm zusammengestellt. Die Wanderwege mit den Infotafeln über erneuerbare Energien wurde rege benutzt. Der tägliche Eintrag der Bewegungszeiten beweist das Interesse der gesundheitsbewussten Teilnehmer am Mitmachen. Das hoch gesteckte Ziel von total 2500 Bewegungsstunden der Berger und Birwinker zusammen, wurde leider nicht ganz erreicht, aber alle die mitmachten hatten ihren Spass daran.

Berg:	710 Teilnehmer (Starts)	erreichten 1357 Stunden
Birwinken:	495 Teilnehmer (Starts)	erreichten 703 Stunden
Total	**1205 Teilnehmer**	**erreichten 2060 Stunden**

Schweiz: 186 Gemeinden / 185'000 Teilnehmer / 350'000 Stunden

Spezial-Events in der Halle, wie Line Dance oder Spielabend für die Familie waren allesamt erfreulich und gut besucht.

Das absolute Highlight der Woche war aber der Sponsorenlauf, welcher im Programm des Frühlingsfestes vom Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg durchgeführt wurde. 80 Teilnehmer, vorwiegend Jungschar- und JUBLA-Kinder, haben die stolze Summe von sage und schreibe Fr. 6000.– herausgelaufen. Dieses Geld wird an das Projekt «Schulung der Marwa-Kinder in Kamerun» überwiesen und für Schulgelder, Schulbücher und Schreibmaterial für ca. 250 Kinder und Jugendliche des Marva-Stammes verwendet.

Ein herzliches Dankeschön allen Einzelläufern und den Jungscharleitern mit Ihren Kindern, welche während einer einer Stunde mit vollem Einsatz gelaufen sind.
Thomas und Astrid Ziegler zeigen sich verantwortlich für die Verwendung dieses Betrages in Kamerun.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer. Euer Einsatz war super!

OK schweiz.bewegt Berg Birwinken

Armbrustschützenverein Berg
www.asvberg.ch

Armbrustgruppenschiessen Berg / Rangliste

Bei schönem, dem Mai angepassten warmen Wetter, beteiligten sich rund 110 Schützinnen und Schützen am 13. Berger Armbrustgruppenschiessen. Beim letzten Duell mit der Gemeinde Birwinken wurde für «Schweiz bewegt» nochmals tüchtig Zeitgutschriften gesammelt. 34 Gruppen gaben ihr Bestes und versuchten das Zentrum im Schwarzen zu treffen. Die 5 Wettkampfschüsse meisterten einige Teilnehmer hervorragend. Gleich drei Schützen führten mit nur 2 Verlustpunkten die Einzelrangliste an. Der Gruppenwettkampf entschied mit 7 Punkten Vorsprung und ausgezeichneten 137 Punkten die Gruppe «Sternschnuppe». Nach dem Wettkampf konnten alle Teilnehmer die im Startgeld inbegriffenen Hörnli mit Ghackets und Öpfelmues geniessen. Im Festzelt herrschte gute Laune. Gespannt warteten die Teilnehmer auf die Rangverkündigung. Kurz vor Mitternacht wurden die gesponserten Gaben und Preise mit Freude entgegen genommen.

Auszug aus der Rangliste:
Gruppenwettkampf: 1. Sternschnuppe 137 (Markus Wagner 48, Ursina Meisser 45, Albert Wagner 44). 2. Die 111-Jährigen 130 (Kurt Indermaur 44, Claudia Füchter 44, Roman Keller 42). 3. Schlössli Istighofen 128 (Leo Axt 42, Hubert Odermatt 39, Carmen Odermatt 47). 4. Kümmertshausen 1 127. 5. Männerriege Berg 124. 6. Vollgas 123. 7. Coiffeur Kehlhof 123. 8. Wicked Willis 117 (48). 9. Sturzflug 117 (47). 10. 11er-Schützen 117 (46).
Einzel: 48 Markus Wagner, Susanne Neuhauser, Michael Graf. 47 Hans Blaser, Carmen Odermatt. 46 Ruedi Heierli. 45 Ursina Meisser, Jérome Heer, Selina Brühwiler. 44 Kurt Indermaur, Angela Brumana, Claudia Füchter, Stefan Wick, Albert Wagner, Fränzi Schnyder, Angeli Brumar. 43 Nelly Rüber, Mathias Merz, Andrea Widler.
Vollständige Rangliste auf www.asvberg.ch.

Der Armbrustschützenverein Berg bedankt sich für den Besuch.
Bis zum nächsten Armbrustgruppenschiessen!

Thurgauer Meisterschaften 30m kniend – erfolgreiche Damen!

Unsere zwei Damen Angela Brumana (Junior) und Carmen Odermatt (Elite) machten bei den Thurgauer Meisterschaften 30m kniend hervorragend auf sich aufmerksam.
Die Juniorin wie auch die Eliteschützin verfehlten um nur 1, bzw. 2 Punkte, das Podest. Den verpassten Medaillen wurde nur kurz nachgetrauert. Die Damen dürfen sich – erstmals in der Geschichte der Armbrustschützen Berg – als bestes «Damenteam» feiern lassen.

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Resultat und «Guet Schuss» für die kommenden Schweizer Meisterschaften!

1938
2013

75 JAHRE
KATH. KIRCHE
ST. MAURITIUS
BERG TG

Familiengottesdienst im Sarasani

Das Jubiläum, 75 Jahre Kath. Kirche St. Mauritius Berg wird mit verschiedenen Anlässen gefeiert. Der nächste Jubiläumsanlass findet bereits am
Sonntag, 25. August 2013 statt.
Für diesen Anlass wird die Jubla einen riesigen Sarasani aufbauen, in welchem der Familiengottesdienst gefeiert wird. Nach dem Gottesdienst erwartet die Teilnehmer ein interessantes Programm. So können die Familien am Plauschparcourt und die Kinder an diversen kleinen Spielen teilnehmen. Zur Mittagsverpflegung wird der Grill angeheizt. Dessert und Kaffee dürfen natürlich nicht fehlen. Kurz nach dem Mittagessen steht der Rössliwagen bereit, um auf einer Fahrt die Umgebung von Berg zu bewundern.

Wir freuen uns riesig, wenn viele Familien- und Gemeindemitglieder mit uns einen gemütlichen Sonntag verbringen.

OK 75 Jahre
Kath. Kirche St. Mauritius
Berg TG

Voranzeige

Berger Adventsfenster 2013

Mit dem Schmücken von Adventsfenstern möchten wir auch dieses Jahr in die Weihnachtszeit einstimmen und ein wenig Zeit für Begegnungen und Freude schenken.

Vom 1. – 24. Dezember soll wieder jeden Tag ein Fenster «geöffnet» werden.

Damit dies geschehen kann, brauchen wir Ihre Mithilfe und Kreativität.

Wer interessiert ist, ein Fenster zu gestalten, kann sich bereits jetzt schon bei der untenstehenden Adresse melden:

Rita Zürcher
Geere 19
8572 Guntershausen b. Berg
Telefon 071 648 18 63
E-Mail rita.zuercher@thurland.ch

Wir danken ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe. Wir wünschen viel Freude beim Gestalten und bei den Begegnungen und Besuchen.

Organisatoren:

Frauengemeinschaft Berg
Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Sämtliche Seniorenwohnungen der Wohnbaugenossenschaft Berg sind vermietet.

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Am Montag, 3. Juni 2013, tagten die Mitglieder der Wohnbaugenossenschaft Berg anlässlich der 3. ordentlichen Generalversammlung im Medienraum der Mehrzweckhalle Berg.

Vor der Versammlung verwöhnte der Schülerchor Berg, unter der Leitung von Lehrer Thomas Bosshard, die Gesellschaft mit neuen und altbekannten Liedern.

Die Präsidentin, Monika Reut, eröffnete anschliessend die Versammlung und durfte 42 Anwesende begrüssen.

Im Jahresrückblick 2012 zeigte die Präsidentin auf, welches die vorherrschenden Aufgaben des fünfköpfigen Vorstandes waren. Standen in den Jahren 2010/2011 die Planung, Finanzierung und das Bauen im Vordergrund, so waren es im abgelaufenen Jahr, neben der Fertigstellung der beiden Häuser, vor allem die Erstvermietung der Wohnungen, die Verwaltung, sowie die Hauswartung die wichtigsten Themen. Nach termingerechter Fertigstellung der zwei Bauten durch die Generalunternehmung von Siebenthal, Plan und Bau AG in Mauren, im Juli 2012, sind heute alle 16 Wohnungen vermietet. Die Berger Bevölkerung hatte sich Seniorenwohnungen gewünscht und auch am Tag der offenen Tür wurde grosses Interesse gezeigt. Nun durften zehn Wohnungen an Senioren und sechs Wohnungen an jüngere Paare oder Einzelpersonen überlassen werden. Der Vorstand zeigt sich über dieses Ergebnis sehr erfreut.

Die Vollvermietung freut auch den Verwalter Max Buri, ebenfalls Vorstandsmitglied. Nach der Präsentation der Baukostenabrechnung sowie der Jahresrechnung 2012, informierte Max Buri die Anwesenden, dass mit dem vollständigen Geschäftsjahr 2013 die Liquidität der Wohnbaugenossenschaft gemäss Budgetrahmen erreicht wird. Für 2014 darf dann mit einem erfreulichen Resultat gerechnet werden.

Die neuen Mieter fühlen sich in ihren Wohnungen sehr wohl. Dies konnte der Vorstand am ersten gemeinsamen Mieterkaffee Ende des letzten Jahres in Erfahrung bringen. In diesem Sommer wird der gemeinsam benutzbare Sitzplatz zusammen mit den Mietern und Mieterinnen eingeweiht. Der Platz ist bereits möbliert und beschattet, jetzt fehlt nur noch das Sommerwetter, teilte die Präsidentin mit.

Um 21.00 Uhr konnte Monika Reut die Versammlung erfolgreich mit den besten Wünschen an die Genossenschafts- und Vorstandsmitglieder schliessen.

Die Gesellschaft genoss anschliessend einen kleinen Imbiss in angeregter Runde.

Irene Arens
Mitglied Vorstand

20 JAHRE HAUS SONNENLINDE

Im August 1993 wurde das Haus Sonnenlinde, als eine weitere Aussenstelle vom Ekkharthof eröffnet. Seither wohnen und arbeiten hier acht Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf. Unser Hauptanliegen ist, Bedingungen zu schaffen, dass diese Menschen die ihnen angemessene Lebens- und Arbeitswelt soweit wie möglich selbst (mit)gestalten können. Das Mass der Hilfestellung soll sich stets an ihren Fähigkeiten, bzw. ihren Bedürfnissen orientieren.

Der Wunsch nach möglichst viel Normalität führte unter anderem dazu, dass von Anfang an das Zusammenwohnen mit Mitarbeiterfamilien eine wichtige Rolle spielte: Im Haus Sonnenlinde lebten früher drei, seit diesem Jahr noch zwei Mitarbeiterfamilien mit insgesamt vier Kindern im Schulalter.

Während es im Laufe der letzten 20 Jahre bei den MitarbeiterInnen und Leitungen doch einige Wechsel gab, ist die Gruppe der BewohnerInnen bis auf einen Wechsel unverändert.
Die Sonnenlinde verfügt über einen sehr vielfältigen Beschäftigungsbereich, wo im Moment auch zwei Menschen von aussen einen Arbeitsplatz finden. Folgende «Werkstätten» gibt es bei uns:

- Die sogenannte **Allerleiwerkstatt**, in der nicht nur Reparaturen und Herstellung von Lederwaren aller Art erledigt werden, sondern zum Beispiel auch Hundespielzeug und Kniekissen für die Gartenarbeit aus alten Feuerwehrschläuchen hergestellt werden. Taschen in allen Formen und Grössen aus Werbeblachen sind zur Zeit der «Renner». (Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 10.00 und 11.30 Uhr können die hergestellten Sachen angeschaut und erworben oder Aufträge erteilt werden.)
- In der **Holzwerkstatt** werden neben den immer wieder nötigen Reparaturarbeiten am und im Haus unter anderem Schneidebretter für die Küche und Duftlampen aus Birkenholz hergestellt, die dann an verschiedenen Märkten zum Verkauf angeboten werden.
- Die **Kulturwerkstatt** dient als Plattform für die verschiedensten Tätigkeiten: es wurde / wird an Speckstein gearbeitet (von denen einige bei einer Ausstellung im Gemeindehaus Berg ab dem 5. Juli zu sehen sein werden); es werden Bilder gemalt, Kostüme für Fasnacht gefertigt, Ausstellungen besucht. Und seit einiger Zeit wird eifrig an Masken gearbeitet, die beim Jubiläumsfest am 24. August zum Einsatz kommen sollen.
- Die **Haus-, Hof- und Gartenwerkstatt** kümmert sich neben den nötigen Reinigungs- und Reparaturarbeiten vor allem um den wunderschönen Garten mit all seinen Blumen, Beeren und sonstigen Früchten.
- Die **Hauswirtschaft** bietet auch verschiedene Betätigungsfelder: Wir kochen selbst, erledigen tagtäglich Berge von Wäsche und auch das Putzen des ganzen Hauses liegt in unseren Händen. Und all dies versuchen wir immer gemeinsam zu machen.

Wer wo arbeitet, ergibt sich aus den Interessen und den Fähigkeiten der betreuten Menschen, wird aber – ganz wie im normalen Leben – häufig auch einfach von den Notwendigkeiten diktiert.

Einige von unseren BewohnerInnen gehören durch ihre regelmässigen Kontakte im Dorf und in der direkten Nachbarschaft schon ganz selbstverständlich zum Ortsbild dazu. Da sind die regelmässigen Einkäufe im Volg, im Mohn, in der Landi, bei den Metzgereien Bolliger und Sprenger und im Denner; es wird Geld in der Raiffeisenbank abgeholt, Briefe bei der Post abgegeben und Fahrräder zum Reparieren in die 2Radwerkstatt Köppel gebracht. Einige BewohnerInnen lassen sich bei Jutta Latella die Haare schneiden, andere nehmen die Unterstützung von Physiotherapie im Berger Zentrum in Anspruch. Auch die allsonntäglichen Kirchenbesuche gehören für manche von uns fix zum Wochenprogramm; ein Bewohner ministriert sogar in der katholischen Kirche. Die Restaurants Bahnhof und Frohheim sind bisweilen auch beliebte Anlaufpunkte für Einzelne von uns.

Bei den Festen im Dorf sind immer wieder gerne Einzelne von uns oder manchmal sogar die ganze Gruppe dabei. Ganz wichtig sind natürlich die Kontakte zu unseren nächsten Nachbarn. Da finden immer wieder sehr schöne Begegnungen statt. Und…. und…. und…

Was all diese verschiedenen Kontakte verbindet ist die Freundlichkeit, die Geduld und die Akzeptanz, die uns und unseren BewohnerInnen von allen Seiten zuteil wird. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle einmal von ganzem Herzen bedanken!

Die Kontakte zu den hier ansässigen Handwerksbetrieben haben in den letzten Jahren leider etwas abgenommen, da jetzt in dieser Hinsicht recht viel vom Ekkharthof geregelt wird. Nur Herr Witzig rettet uns manchmal des Winters noch vor dem Erfrieren, wenn wieder mal die Heizung ausfällt und das Autohaus Weber wartet regelmässig unseren Bus, den wir auch dank der vielen grosszügigen Spenderinnen und Spendern aus Berg zu unserem zehnjährigen Jubiläum anschaffen konnten. Er leistet uns immer noch hervorragende Dienste! Auch dafür nochmals ein grosses Dankeschön!

Und wie lebt es sich denn nun in der Sonnenlinde?

Durch die Verschiedenheit der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen und durch die Vielfalt und Buntheit der Betätigungsfelder erinnert das Leben hier oft an einen Bienenstock: Es brummt und summt und wuselt an allen Ecken und Enden. Sägen und Hämmern; das Surren von Nähmaschinen; Geschirrklappern und Töpfe-Scheppern; Singen, Lachen, Gesprächsfetzen und manchmal auch Schimpfen und Schreien; Schritte treppauf und treppab; das Maunzen unserer immer hungrigen Katze Momo; ein Rasenmäher, ein Staubsauger und ein paar Akkorde auf dem Klavier in der Stube – das alles und noch viele Töne mehr ergeben unsere Sonnenlinden-Symphonie.

Und wenn wir dann mal irgendwann am Abend in Ruhe auf dem Sofa sitzen und in den vielen Fotoalben blättern, können wir auch sehen, wie reich das Leben hier schon immer war: die verschiedensten Theateraufführungen und Feste; Ferienlager in der Toskana, im Tessin, in Graubünden und wo auch immer; und natürlich immer wieder die Gesichter von ehemaligen MitarbeiterInnen und Leitern, die so viele Geschichten aus den Dunkelkammern unserer Erinnerung hochspülen: wie viel Schönes durften wir gemeinsam erleben! Durch wie viele Schwierigkeiten und Krisen sind wir schon gemeinsam gegangen!

Wir haben alle viel voneinander gelernt und konnten so mit- und aneinander wachsen. Dieses gemeinsame Wachsen und Lernen wird immer weitergehen, solange es die Sonnenlinde gibt. Und wir freuen uns sehr und verspüren eine grosse Dankbarkeit darüber, dass wir dies auch gemeinsam mit Euch allen an diesem wunderschönen Ort – in Berg – tun können!

Besondere Aktivitäten in unserem Jubiläumsjahr:

- In unserem Projekt **«Herzenswunsch»** versuchen wir, besondere Wünsche der BewohnerInnen herauszufinden und zu erfüllen. Wünsche, die im normalen Alltag – aus welchen Gründen auch immer – doch immer wieder leicht untergehen.
- Mit unserer Ausstellung **«EINBLICKE»** (vom 5. Juli – 30. Aug.) im Gemeindehaus Berg wollen wir mit Informationen, Fotos und Specksteinskulpturen einen kleinen Einblick in die Sonnenlinde geben. (Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag, 5. Juli, um 16.00 Uhr; der Gemeindeammann, Herr Soller, wird eine kleine Rede halten und es wird ein paar musikalische Darbietungen geben.)
- Unser **Jubiläumsfest** – ein Tag der offenen Tür – wird am Samstag, 24. August, von 14.00 bis 19.00 Uhr stattfinden. Eröffnet von der Musikgesellschaft Berg wird es neben der Besichtigungsmöglichkeit von Wohngruppe und Werkstätten einen Flohmarkt, Spiele für die Kinder und verschiedene Darbietungen von BewohnerInnen und MitarbeiterInnen geben. Bei Kaffee und Kuchen und Musik vom Duo «Erwin & Karl» werden sich bestimmt viele schöne – alte und neue – Begegnungen ergeben.

Zu diesen beiden Anlässen möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

Falls Sie für das Projekt Herzenswunsch einen finanziellen Beitrag leisten wollen:
Kontonummer: CH22 8137 9000 0020 4404 8 bei der Raiffeisenbank Berg-Erlen.

Falls Sie noch geeignete Artikel für den Flohmarkt beisteuern wollen (der Erlös kommt vollumfänglich dem Projekt «Herzenswunsch» zugute): Telefon 071 637 61 00.
Wir können die Gegenstände gegebenenfalls gerne bei Ihnen abholen.

Text: Alois Witzigmann

20 JAHRE HAUS SONNENLINDE

Einblicke

mit Informationen, Fotos und Specksteinarbeiten

im GEMEINDEHAUS BERG
vom 5. Juli – 30. August 2013

ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG
Freitag, den 5. Juli, um 16.00 Uhr

Mit Ansprache von Herrn Soller, Gemeindeammann, und musikalischen Darbietungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haus Sonnenlinde • Ottenbergstrasse 38 • 8572 Berg
Wohnheim für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

Pro Senectute, August 2013

Englisch Konversation fortlaufend
Einstieg jederzeit möglich. Schnuppern erwünscht.
Montags, 12. August – 30. September, 13.00 – 15.00 Uhr
Kosten: CHF 240.–, 8 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Spanisch für Anfänger NEU
Donnerstags, 15. August – 10. Oktober (Ausfall 22. August), 8.00 – 10.00 Uhr
Kosten: CHF 240.–, 8 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Internet – Bewegen Sie sich gekonnt auf den Internetseiten
Freitags, 16. August – 6. September (Ausfall 23. August), 13.00 – 14.45 Uhr
Kosten: CHF 175.– exkl. Kursunterlagen, 3 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Italienisch Stufe 1 fortlaufend
Einstieg jederzeit möglich. Schnuppern erwünscht.
Montags, 19. August – 7. Oktober, 17.15 – 19.15 Uhr
Kosten: CHF 240.–, 8 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Erste Hilfe im Alltag
Dienstags, 20. August – 27. August, 9.00 – 11.00 Uhr
Kosten: CHF 85.–, 2 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83
Zentrumspassage, Rathausstrasse 17, Weinfelden

Petra Hartmann
Bereich Bildung

OPEN
AIR
BERG
Shakra
Dada Ante Portas
Fools Garden
Patrick Miller
Dodo & The Liberators
Tatana
My Name Is George
Redeem
Fratelli-B
Flava & Stevenson
6. + 7. September '13
Meienägger-Areal
8572 Berg TG
www.openairberg.ch
Music-Events Berg

Gasthaus zum Bahnhof Berg

Wir bauen um - 100 Jahre Gasthaus zum Bahnhof Berg

Es ist so weit: Wir schliessen den Betrieb bis und mit 7. August für den Umbau und die Neugestaltung des Restaurants. Beat Kradolfer, von der gleichnamigen Creativ-Schreinerei in Donzhausen, leitet dieses Projekt und unterstützt uns mit Rat und Tat. Die Handwerker aus Berg und Umgebung werden in der kurzen, intensiven Umbauzeit gefordert sein.

Ein Face-Lifting für das 100-jährige Haus passt ins Jubiläumsjahr und wird ein toller Start in das neue Jahrhundert sein. Seit dem Umbau 1992, als der Bahnhof grundsaniert und renoviert wurde, haben wir 1995 die Terrasse mit 6 Garagen angebaut, und 1999 kam der Wintergarten hinzu. Eine Lüftung für den ganzen Gastraum sowie die Renovation der Gästetoiletten wurde ebenfalls im selben Jahr realisiert.

Nun freuen wir uns auf den Gesamtumbau des Restaurants mit Stübli und Säli, der zeitgemäss, stilvoll und nachhaltig ausfallen wird und natürlich auch auf die vereinfachten Arbeitsabläufe! Die typischen Stichbogenfenster bleiben genauso bestehen wie die gemütliche Atmosphäre. Das Haus soll auch die nächsten 100 Jahre ein Ort der Begegnung, der Gastfreundschaft, der Feiern und der Gemütlichkeit bleiben.

Am 8. August ist es dann soweit und wir öffnen die Türen für das 100-Jahr-Jubiläums-Fest im neuen Bahnhof. Herzlich willkommen!

Es freuen sich auf den neuen Arbeitsplatz:
Heidi & Peter Grewe-Hertli, die Servicelehrlinge Steffi, Ursina und Nadja, die Kochlehrlinge Manon und Angela sowie unsere treuen Angestellten Claudia Egli, Edith Zanini und Anja Lendenmann

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Wieder offen!
Am 8. August erstrahlt der Bahnhof in neuem Glanz! Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen und wir wollen 100 Jahre Bahnhof und Wiedereröffnung zusammen feiern. Dazu laden wir alle unsere treuen Gäste herzlich ein, ab18 Uhr dabei zu sein. Es gibt Apéro und Häppchen, Feines vom Grill, viel zu lachen, staunen, hören und sehen. Willkommen im neu gestalteten Bahnhof!

Menu 100 für 2 Personen - zum 100-Jahr-Jubiläum - Aktion läuft weiter!
Dieses Menu beinhaltet Vorspeise, Hauptgang, Dessert oder Schnäpsli, eine Flasche Wein rot oder weiss, 5 dl Mineral sowie Café oder Tee und kostet für 2 Personen gerade mal CHF 100.-- / Es wird stets auf die aktuelle Karte zugeschnitten, zur Zeit Bodenseefisch mit Salatgarnitur, im September dann natürlich ein Wildgericht.

Betriebsferien
Durch den Umbau verlängern sich die Sommerferien im Bahnhof. Wir schliessen bis und mit 7. August und die Eröffnungsfeier findet am 8. August statt. Somit ist ab Freitag, 9. August wieder ganz normaler Betrieb... Back to normal!

Lehrabschlussprüfung
Diesen Sommer beendet Stefanie Zehnder ihre Ausbildung als Restaurationsfachfrau. Sie hat das 3. Lehrjahr bei uns absolviert und die Abschlussprüfung schon hinter sich. Wir sind gespannt auf die Note:-) Steffi wird die soziale BMS in Angriff nehmen und schon ist klar: Wir haben eine neue Aushilfe für das nächste Jahr!

Sommerkarte
Immer noch aktuell: Da gibt's unter anderem das feine Swiss Prim Tartare, halbe Melone mit Poulet-Curry-Streifen sowie Fitnessteller aller Art. Frische Fische aus dem Bodensee, Gemüse und Früchte aus der Region und das Fleisch von glücklichen Tieren. Ausgesuchte Weine im Offenausschank von Martin & Brigitte Horber aus Diessenhofen runden Ihr feines Essen ab. Bei schönem Wetter auf der herrlichen Palmenterrasse.

Malediven-Curry-Buffet
Findet dieses Jahr am Samstag, 24. August statt. Ein sehr spezieller Anlass für Liebhaber von asiatischen Currys oder Heimweh-Malediver. Die echten Currys werden aus den verschiedensten Mischungen hergestellt und richtig gekocht. Angenehm scharf und sehr schmackhaft. Eine grosse Auswahl wartet auf Sie! Reservation ist unerlässlich.

Seniorenzmittag
Ein Anruf bei Nadja Freund genügt und schon sind Sie dabei in der gemütlichen Runde der Senioren: Jeden 2. Dienstag im Monat trifft man sich bei uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen, Zusammensein, einem Schwatz und danach auch mal zu einem Jass.

Vorschau Wildwochen
Dieses Jahr startet die Wildsaison am Samstag, 14. September. Wie jedes Jahr beziehen wir die Rehe und Wildschweine von den Jagdgesellschaften Berg und Birwinken.

Zuerst aber wünschen wir allen einen schönen Sommer, tolle und erholsame Ferien und hoffentlich „auf bald"!

Eure Bahnhöfler

Heidi & Peter Grewe - Hertli 071 636 14 55 info@bahnhof-grewe.ch www. bahnhof-grewe.ch

Weiterkommen mit einer Banklehre bei der Raiffeisenbank Berg-Erlen.

Wir bieten dir nach deiner Sekundarschulzeit im August 2014 eine umfassende, vielseitige und faszinierende 3-jährige kaufmännische Ausbildung in der Welt der Banken an.

Interessiert?
Dann sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Raiffeisenbank Berg-Erlen
Peter Greuter, Hauptstrasse 44, 8572 Berg

RAIFFEISEN

Coiffeursalon Haar Pur in Berg baut aus

Seit letztem Sommer betreibt Melanie Oertig-Bissegger den Coiffeursalon «Haar Pur» in Berg. Seit diesem April wird sie durch Muriel Schneider unterstützt. Sie hat im letzten Jahr mit der besten Prüfung im Thurgau ihre Lehre abgeschlossen und hat seither die Inhaberin eines Coiffeursalons in Wängi, die eine Weiterbildung absolvierte, vertreten. «Es braucht etwas Mut so jung schon die Selbstständigkeit zu wagen», sagen die beiden Frauen übereinstimmend. Sie vertrauen aber auf ihr Können und ihren grossen Bekanntheitskreis und sind überzeugt, dass sich ihr Mut lohnt. Im «Haar Pur» geht es nicht nur um Haare, denn die jungen Frauen kümmern sich auf Wunsch auch um das gesamte Styling. An der Hauptstrasse 41 in Berg werden Frauen, Männer und Kinder bedient. Speziell ist, dass der Salon auch am Montag geöffnet hat. Alle Öffnungszeiten und weitere Angaben findet man unter: www.haar-pur.ch Reservationen sind möglich unter Telefon 071 636 14 12.

Melanie Oertig-Bissegger und Muriel Schneider haben mit dem Salon «Haar Pur» den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

KABAG

TOP-Kombiangebote (auch für KMU)

Kabelfernsehanlage Berg

Jetzt anmelden!

INTERNET
Schnellstes Internet der Schweiz / auch mit fixer IP-Adresse

FERNSEHEN
über 200 TV-Programme / davon 38 HD und höchster Bildqualität / über 1500 Filme auf Abruf (Video on Demand): E*infach mit der Fernbedienung auswählen und direkt am TV-Gerät anschauen.*

TELEFON
Gratis in 34 Länder ins Festnetz telefonieren

RADIO
Über 100 digitale Radioprogramme

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Kabelfernsehanlage Berg AG
Telefon 071 636 15 70
Email: info@kabag.ch

www.kabag.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Herzliche Gratulation
Chantal Styger

zu Deinem erfolgreichen Abschluss als Kauffrau. Für Deine Zukunft wünschen wir Dir weiterhin viel Erfolg.

Fleischmann Immobilien AG

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

heilpädagogisches reiten
silvia burgermeister

Silvia Burgermeister
diplomierte Reitpädagogin SV-HPR

Reitbetrieb: Schlossstrasse 15 | 8572 Berg / TG
Büro: Im Eichen 8 | 8576 Mauren | Tel. 032 511 22 05
Mobile 078 924 80 97 | silvia.burgermeister@gmx.ch

Veranstaltungskalender

Juli				
6.	9:30	Kraftwerkbesichtigung	CVP-Ortspartei Berg-Birwinken	Bei der Badi Schönenberg
7.–12.		Konfirmandenlager	Evang. Kirchgemeinde	
9.		Gemeinsamer Mittagstisch	Frauenvereine Berg	
August				
1.	9:00	1. Augustfeier mit Brunch	Musikgesellschaft Berg	Bauernhof Oertig, Birwinkerstr. 16
5.	14:00	Senioren-Treff	Pro Senectute	Evang. Kirchenzentrum
11.	17:00	Gem. Schulanfangsgottesdienst	Evangelische Gemeinde Kehlhof	Kapelle EG Kehlhof
12.	19:30	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
13.		Gemeinsamer Mittagstisch	Frauenvereine Berg	
14.	18:00	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Breitenstein
17.		Sommeranlass	Bürgergemeinde Berg	
17.	14:30	Konzert	Handharmonika-Club	Schloss Berg
18.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, kath. Kirche
19.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
20.		Ausflug Meersburg	Landfrauenverein Berg	
25.	10:00	Waldgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Im Kirchenwald, oberhalb Altismoos
25.		Familiengottesdienst im Sarasani	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
27.	17:00	Blutspenden	Samariterverein / Spital Münsterlingen	Singsaal Neuwies
30.	18:00	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Breitenstein
30.		Pferdesporttage	Reitverein Berg	Springplatz Meienägger
31.		Pferdesporttage	Reitverein Berg	Springplatz Meienägger
31.8.–1.9.		Bootsweekend TC und crossroads	Evang. Kirchgemeinde	
September				
1.		Pferdesporttage	Reitverein Berg	Springplatz Meienägger
2.	14:00	Senioren-Treff	Pro Senectute	Evang. Kirchenzentrum
3.–4.		Kinderkleider - und Spielwarenbörse	Frauengem. Berg, Gruppe junger Mütter	Räume unter der kath. Kirche
6.–8.	11:00	Open Air Berg	Music-Events Berg	Sportplatz Meienägger
7.	10:00	Fiire mit de Chliine (ökum.)	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
7.–8.		Turnfahrt	Männerriege Berg	

7.		Jugendgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
8.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, kath. Kirche
10.		Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Schlosskapelle Berg
10.		Gemeinsamer Mittagstisch	Frauenvereine Berg	
10.	19:00	Alphalive Infoabend	alle 3 Kirchgemeinden	KGH Neuwies
11.	9:00	Alphalive für Frauen/Mamis	alle 3 Kirchgemeinden	Evang. Kirchenzentrum
11.	9:00	Besuchsdienstmorgen	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
13.	18:00	10. Nachtschiessen	Armbrustschützenverein	

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 19. August 2013** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUGUST-HEFT 2013
Dienstag, 20. August 2013

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**Oktober-Heft:**	**Freitag, 18. Oktober 2013**	**Dezember-Heft:**	**Freitag, 6. Dezember 2013**
	Februar-Heft:	**Donnerstag, 20. Februar 2014**	**April-Heft:**	**Donnerstag, 17. April 2014**